



Links: Figur von Albert R. Hofer, 2013. Leinwand, Kreidegrund, Acrylfarbe, Eisendraht, Holzsockel. 170 x 127 cm

Oben: Die künstlerische Arbeit von Andreas Paulic ist eine Reise durch verschiedene Materialien und Techniken. Im Bild: „Markt“



## DIE STADT UND DIE ANDEREN

Unter diesem Titel steht die Ausstellung von Luis Höfer, die anlässlich seines 90. Geburtstages in der Galerie Nothburga in Innsbruck zu sehen sein wird. Gezeigt werden Rohrfeederzeichnungen und Aquarelle, deren Entstehen Höfer selbst so beschreibt: „Am Nachhauseweg von Besorgungen in der Innsbrucker Innenstadt sprangen mich im Jahr 2009 immer wieder besonders stark die unfassbaren, Mitleid heischenden, oft skurrilen, auch theatralischen Erscheinungsbilder dieser ‚Anderen‘ an. Damit diese Eindrücke nicht erloschen, musste ich sie daheim sofort auf irgendwelchen Skizzen festhalten. Erst einige Zeit später drängte es mich, diese ca. 70 Skizzen zu verarbeiten. Das Ergebnis ist von 11. bis 22. Juni in der Galerie Nothburga ausgestellt.

// [www.galerienothburga.at](http://www.galerienothburga.at)



Kellertheater-Direktor Manfred Schild, Westbahntheater-Leiter Konrad Hochgruber, Elisabeth Kapferer / unicum:mensch sowie Hans Danner und Teresa Waas vom Theater präsent

## HUNGER AUF KUNST

In Wien ist die Aktion „Hunger auf Kunst & Kultur“ schon fixer Bestandteil der Kulturszene, in Tirol ist der „Kulturpass“ noch weniger bekannt – schade eigentlich, denn der Pass berechtigt Bezieher von Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, bedarfsorientierter Mindestsicherung oder Mindestpension, Asylwerbern oder bedürftige Studierende zum freien Eintritt bei den teilnehmenden Kulturpartnern. Mit dem Keller- und dem Westbahntheater sowie dem Theater präsent öffnen nun auch professionelle Bühnen ihre Türen für diese Aktion.

Das Kellertheater startet die Initiative übrigens mit dem neuen und gewohnt schrillen Programm des Clowntrios Tris mit dem Titel „TraumFrauen“. Die drei Mädels sind wunderbar wandelbar und einfach herrlich anzuschauen – da lohnt es sich auch, Eintritt zu bezahlen!

// [www.kellertheater.at](http://www.kellertheater.at)

## IM BLITZLICHT

Aus der Reihe „Blitzlichter“ ist ab 8. Juni Albert Hofer mit seiner Ausstellung „acht tage“ für eben diese acht Tage im Innsbrucker Artdepot zu sehen. Der geborene Kufsteiner war seit den 1980ern als Restaurator tätig, lebt heute aber wieder ausschließlich als freischaffender Künstler. Letztes Jahr stellte er in der Gemeinschaftsausstellung „machine shop“ bereits im artdepot aus, nun ist er mit neuen Objekten zu Gast.

Anschließend werden ab 18. Juni die kreativen Arbeiten von Andreas Paulic zu sehen sein. Unter dem Motto „oh my print!“ stellt auch der Haller Künstler schon zum zweiten Mal im artdepot aus. 2008 präsentierte er seine „notizen“ – auf A4 gezeichnete, collagierte Arbeiten –, heuer wird es seine neueste Serie „prints“ sein, wo er eigene Fotografien aus einen vielen Reisen in den asiatischen Raum immer wieder einer farblichen Veränderung unterzog, bis sie zu dem wurden, was sie nun sind. Seine intensive Auseinandersetzung mit den immer wieder gleichen Motiven lässt einen Vergleich mit Popart durchaus zu, den Paulic selbst auch keineswegs scheut.

// [www.artdepot.co.at](http://www.artdepot.co.at)



Lois Weinberger: Installation mit Pflanzen auf dem Balkon des Ferdinandeums

## POETISCH-POLITISCHER FELDARBEITER

Als Höhepunkt des diesjährigen Programms widmet das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum noch bis 27. Oktober dem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten und vielfach ausgezeichneten Künstler Lois Weinberger eine eigene Ausstellung. Anlässlich seines 65. Geburtstages werden Arbeiten rund um sein allgegenwärtiges Thema „Kunst & Natur“ gezeigt, das er aus gewohnt unkonventionellen Blickwinkeln betrachtet.

// [www.tiroler-landesmuseum.at](http://www.tiroler-landesmuseum.at)



ECO.TIPP